

**abo+** OBERLUNKHOFEN

## **Neues Kapitel beim «Land Andermatt»: Gemeinderat legt Planungsstopp bis mindestens 2025 ein**

Seit 20 Jahren beschäftigt sich Oberlunkhofen mit dem «Land Andermatt», einer Bauparzelle mitten im Dorf. Es sollte betreuter Wohnraum für die ältere Bevölkerung entstehen. Nun ist das Projekt wegen veränderter Ausgangslage für mindestens vier Jahre auf Eis gelegt. Die AZ hat nachgefragt.

**Marc Ribolla**

25.02.2022, 05.00 Uhr

**abo+** **Exklusiv für Abonnenten**



Die Parzelle «Land Andermatt» in Oberlunkhofen ist im Besitz der Gemeinde. Hier wird in den nächsten vier Jahren nichts passieren.

Marc Ribolla

Das Gras bekommt in diesen Tagen langsam wieder einen satteren Grünnton. Die Knospen der vier in der Wiese verteilten Bäume treiben bald wieder aus. Dies mitten im Zentrum Oberlunkhofens, auf dem sogenannten «Land Andermatt». Das Einzige, was sich an diesem Bild in den kommenden Jahren ändern wird, ist wohl die Länge des Grases und die Grösse der Bäume.

Denn der Gemeinderat hat nun entschieden, für das Areal einen Planungsstopp zu verhängen. Und dies gleich für eine längere Zeitspanne. Er wird mindestens bis zum Ende der laufenden Amtsperiode 2022/25 gelten. Die endgültige Ausarbeitung des Gestaltungsplanes solle vorderhand ruhen, meint der Gemeinderat.

Die Exekutive stimmte einem Antrag der SVP Oberlunkhofen zu, die einen Planungsstopp forderte.

Gemeindeammann Alain Maître sagt:

**«Auch die anderen Ortsparteien waren einstimmig der Meinung, dass dieser Stopp Sinn macht.»**



**Absicht ist es, Alterswohnungen zu bauen**

Oberlunkhofens Gemeindefürer  
Alain Maître.

Christian Breitschmid / FRE

Das Bauland mit einer Fläche von rund 8300 Quadratmetern unterhalb der Zürcherstrasse ist seit mehr als 15 Jahren im Besitz der Einwohnergemeinde Oberlunkhofen. Sie kaufte es dem damaligen Besitzer Josef Andermatt ab, mit der Absicht, dort später Alterswohnungen für die Bevölkerung anbieten zu können.

Dazu ist es bis heute nicht gekommen. Aus verschiedenen Gründen. Seit 2014 war der Gemeinderat mit der Firma Sensato AG im engen Austausch. Die Sensato plante auf dem «Land Andermatt» den Bau einer Wohnsiedlung für Seniorinnen und Senioren. Es sollte aber auch Platz für Räumlichkeiten für die Dorfvereine oder Veranstaltungen haben.



Die Fläche im Besitz der Gemeinde beträgt rund 8300 Quadratmeter.

Marc Ribolla

Im Herbst 2015 stimmte die Gemeindeversammlung einem Kredit von 225'000 Franken für die Erstellung eines Gestaltungsplans zu. Das Projekt der Casa Andermatt mit Alterswohnungen mit angegliederten Pflegeplätzen fand Unterstützung seitens der Oberlunkhofer Bevölkerung. Auch eine Teilzonenplanänderung wurde im Laufe der Jahre bewilligt.

### **Verkauf der Sensato AG war ein Wendepunkt**

Vorwärts ging es aber nur schleppend. Im Februar 2019 verschob der Gemeinderat einen Infoabend zum «Land Andermatt». Die umfassenden Abklärungen würden mehr Zeit benötigen, als ursprünglich gedacht, hiess es damals. Die Zeit wurde genutzt und der Gemeinderat erarbeitete im Jahr 2020 und zu Beginn des Jahres 2021 mit der Sensato AG eine

Leistungsvereinbarung sowie die Eckpunkte für einen Baurechtsvertrag.

Eigentlich wollte man darauf an einer ausserordentlichen Gmeind dem Volk diese Verträge zur Beschlussfassung vorlegen. Dazu kam es aber nicht. Denn die Sensato AG setzte den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass sie von der Senevita AG übernommen worden war. Diese gehört seit 2014 zur Orpea-Clinea-Gruppe aus Frankreich. Die Senevita leitet bereits Alterszentren in Wohlen und Hagglingen.

---

Das «Land Andermatt» befindet sich mitten im Dorfkern von Oberlunkhofen.

Dieser neue Umstand veranlasste den Oberlunkhofer Gemeinderat, nochmals über die Bücher zu gehen. Ammann Maître sagt: «Es passte einfach nicht mehr.» Der Gemeinderat hinterfragte eine Zusammenarbeit mit der Senevita AG und kam zum Schluss, dass er einer solchen kritisch gegenübersteht.

### **Bedarf an Pflegeplätzen ist in Frage gestellt**

Bevor man den Gestaltungsplan finalisieren könne, müsse die zukünftige

Nutzung des Areals geklärt sein, alles andere mache keinen Sinn, so der Ammann. Nebst dem Bruch mit der Senevita spielte beim nun verhängten Planungsstopp auch ein anderer Faktor mit. Maître erklärt:

**«Der Bedarf an Pflegeplätzen wird mittlerweile vom Gemeinderat und den Ortsparteien in Frage gestellt. Das gilt es zu berücksichtigen.»**

Auch wurde die lange und nicht zielführende Planungsphase von den Parteien scharf kritisiert.

Weil der Gemeinderat nun die weitere Ausarbeitung des Gestaltungsplans auf Eis gelegt hat, ist die unmittelbare Zukunft des «Land Andermatt» klar. Die Bagger fahren noch einige Jahre nicht auf. Was dereinst dort gebaut werden wird, steht in den Sternen. Die Bäume auf dem Areal wird's vorläufig auf jeden Fall freuen.

#### **OBERLUNKHOFEN**

### **Am Andermatt-Projekt für «Wohnen im Alter» scheiden sich die Geister**

Lukas Scherrer · 06.05.2014



#### **OBERLUNKHOFEN**

### **Höherer Jahresgewinn als im Vorjahr: Raiffeisenbank Kelleramt-Albis präsentiert ihre Zahlen 2021**

04.02.2022

